

# 197 LÄUFER GINGEN AN DEN START

## Greifswalder Athleten dominierten den 18. Stralsunder Fachhochschullauf



Start zum 18. Stralsunder Fachhochschullauf.

Foto (4): privat

■ **Laufsport.** So langsam verzog sich der Nebel als sich am vergangenen Sonnabend die 197 Teilnehmer am 18. Stralsunder Fachhochschullauf zur Startlinie begaben. Aus allen Teilen unseres Bundeslandes wetteiferten die Athleten um gute Plätze und Zeiten oder wollten einfach die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie, vorbei an den Feldern, den wunderschönen Herbsttag genießen. Auch aus der Region zeigten verschiedene Vereine und Organisationen Flagge, wie die Laufgruppe des SV Hanse Klinikum, der TSV 1869 Stralsund, der Stralsunder HV, die Daring Friends Stralsund, die

DLRG Stralsund, der Velgaster SV, der SV Prohner Wiek, die Stadtverwaltung Stralsund und einige individuelle Jogger aus der Hansestadt und Umgebung. Da der FH-Lauf in diesem Jahr wieder in die Wertung für den Landes-Cup einfließt, ging es vielen Athleten beim letzten Wettkampf dieser Serie auch um die begehrten Cup-Punkte.

Beate Krecklow (SG Greifswald) beherrschte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der sehr guten Laufzeit von nur 30 Minuten und fünf Sekunden. Anna-Izabela Böge (31:06 min) vom SV Einheit Ueckermünde und Anne-Kathrin Litzenberg (33:17 min) vom SV Post Telekom Schwe-



Die schnellsten Läufer über zehn Meilen – Christoph Deppe, Carmen Sievert und Stephan Wiersbitzky (v.l.n.r.)



Petra Verhoeven (li) und Bärbel Kämpfer vom SV Hanse Klinikum Stralsund beenden den 10-Meilen-Lauf gemeinsam

rin erreichten die Plätze zwei und drei. Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) konnte noch auf dem Campus Jana Exner (HSV Neubran-

denburg; 34:24 min) übersparten und wurde in 34:16 min Vierte. Bei den Männern hatte Thomas Dröbler vom ESV Lok Potsdam mit einer Laufzeit von 29:37 min die Nase vorn, gefolgt von Thorben Niß (30:01 min; LSV Tri Team Wolfenbüttel) und Marvin Schwedes (30:25 min) vom 1. LAV Rostock. Den Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) konnte Christoph Deppe von der SG Greifswald mit einer Siegerzeit von nur einer Stunde und 27 Sekunden für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. Mit Stephan Wiersbitzky (1:00:58 h; HSG Uni Greifswald) und Dirk Albrecht (1:01:58 h; SG Greifswald) belegten zwei weitere Athleten aus der Universitätsstadt die Medaillenränge. Schnellste Sundstädter waren Birger Tornow (1. Platz M 45 in 1:02:47 h), Arnd Lander (1. Pl. M 50 in 1:04:42 h) und Jens-Uwe Glander (2. Pl. M 40 in 1:05:17 h) – alle von der FHSG Stralsund.

Über vier Kilometer hatten in der Kategorie Schüler Markus Eggert (16:57 min) von der HSG Uni Greifswald, Florian Schönherr-Hauke (17:24 min) und Moritz Happ (17:30 min; TSV 1860 Stralsund) die

schnellsten Beine. Bei den Mädchen waren Greta Grob- becker (20:19 min) vom SC Laage, Nele Hohnstein (20:19 min; TSV 1860 Stralsund) und Lilli Marie Siefke (20:32 min; SV Motor Barth) die Ersten im Ziel.

Für die Kleinsten gab es einen 1000-Meter-Lauf, der im Stadion ausgetragen wurde. Viel Applaus erhielt die erst fünfjährige Sophia Ernst, die als Jüngste die Runden locker absolvierte. Jeder Finisher wurde mit einer Medaille geehrt. Der warme Tee im Ziel, Obst und der kräftige Gulasch brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine und bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Erstplatzierten ihre Urkunden und Pokale.

Organisationschef Professor Wolfgang Schikorr von der austragenden Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund erntete viele Komplimente für die gelungene Laufsportveranstaltung und bedankt sich bei allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. An Ausruhen ist dennoch nicht zu denken, denn am 20. November 2011 führen die Ge-Sund-Läufer den diesjährigen Adidrews-Lauf durch.

Andre Kobsch

## DTTB-BREITENSORTPREIS

Auszeichnung für den SV Medizin



Die Freizeitgruppe trainiert in der Steinwich-Sporthalle.

Foto: privat

■ **Tischtennis.** Für die TT-Organisatoren des SV Medizin gab es gestern eine besondere Ehre: Der Stralsunder Verein wurde mit dem Breitensportpreis des Deutschen Tischtennis-Bundes im Rahmen des World-Team-Cups in Magdeburg geehrt. 14 deutsche TT-

Vereine hatten sich in diesem Jahre beworben – 6 erhielten die Auszeichnung. Voraussetzung ist die Organisation von Breitensportaktionen in der vergangenen Saison. 8 Trainingszeiten werden derzeit für den Tischtennisport als Freizeitsport angeboten. Gesund-

heitssport, Seniorensport. Tischtennis im Grundschulalter und die mini-Meisterschaften sind seit Jahren Bestandteil der Arbeit der TT-Abteilung des SV Medizin. Und auch der Behindertensport gehört zum Wirken der TT-Organisatoren. Im Nachwuchsbereich wurde die TT-VMV-Aktion des Städte-Cups jährlich durch eine Veranstaltung unterstützt. Und dank aller dieser Aktivitäten wächst die TT-Abteilung in Rekordbereiche – aktuell sind es bereits 257 Mitglieder. Erfreulich ist dabei nicht nur der Zuwachs im Senioren- und Freizeitsport, sondern auch bei den Jüngsten.

Verbunden ist der DTTB-Breitensportpreis mit einem Gutschein von 500 €, den die TT-Firmen andro, JOOLA und Butterfly bereitstellen.

G. Weckbach